



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
**Ausschusses für Jugend, Sport,
Soziales, Kultur und Bildungswesen**

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Rats-
herren sowie bürgerlichen Mitglieder

**Der Vorsitzende des Ausschusses
für Jugend, Sport, Soziales, Kultur
und Bildungswesen**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Sabine Kählert
Zimmer: 205 2. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-200
Fax: 04122-9572-222
E-Mail: sabine.kaehlert@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 04.09.2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Frau Bürgermeisterin Kählert lade ich Sie zu einer **öffentlichen Sitzung**

des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen

am Montag, den 17.09.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2018	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	VO/18/214
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Berichte der Verwaltung	VO/18/194
7	Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 30.06.2018	VO/18/178
8	Anmietung des Bonhoefferhauses für die Vorhaltung einer Elementargruppe bis zur Fertigstellung der AWO-Kindertagesstätte "Seepferdchen"; hier: Verlängerung der Anmietung bis 31.12.2019	VO/18/203
9	Doppischer Haushalt der Stadt Tornesch für 2018; Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2018	VO/18/195
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
10	Bericht der Verwaltung	
11	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

12

Bau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet " Tornesch am See",
B-Plan 98; aktueller Sachstand; Deckelung der Auftragssumme auf 4,5 Mio. €

VO/16/018-6

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Lichte
Vorsitzender



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/18/214
	Status: öffentlich
	Datum: 04.09.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Caroline Schultz
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.09.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung wurde vom Ausschuss beauftragt Angebote zur Erstellung einer Schulraumbedarfsanalyse einzuholen. Nach Prüfung der vorliegenden Angebote ist einstimmig folgender Beschluss ergangen:

„Das Büro Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität GbR aus Hamburg ist mit der Ermittlung von Grundlagendaten und Lösungsvarianten für die Schulentwicklungsplanung sowie die Planung der Kindertagesstätten gemäß Angebot vom 11.06.2018 mit allen angebotenen Modulen zu beauftragen. Das Büro soll die Ergebnisse im Ausschuss vorstellen.“

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
keine



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/194
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Claudia Meinert
Berichte der Verwaltung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
17.09.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

1. Ärzteversorgung in Tornesch und Umgebung

Aufgrund der Presseartikel in den Uetersener Nachrichten und im Pinneberger Tageblatt vom 20.07.2018 wurde bezüglich der Ärzteversorgung in Tornesch und Umgebung Rücksprache mit der kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein gehalten.

Lt. Auskunft der kassenärztlichen Vereinigung werden die Zahlen halbjährlich überprüft und aufgrund verschiedener Faktoren (z. B. der Tätigkeitsgebiete der Ärzte, deren Leistungsfähigkeit sowie die Alters- und Praxisstruktur, die Zahl der Versicherten, deren Altersstruktur sowie deren Nachfrage nach ärztlichen Leistungen einschließlich des Ortes der Inanspruchnahme) das Verhältnis Einwohner zu Ärzten entsprechend angepasst.

Da es immer eine gewisse Zeit dauert, bis die aktuellen Einwohnerzahlen vorliegen, erfolgt die Versorgung zurzeit nach den Einwohnerzahlen 2016 (werden jedoch halbjährlich überprüft und angepasst). Speziell bei den Kinderärzten zählen nur die Einwohner bis 18 Jahre.

Die Ermittlung der Versorgung erfolgt aufgrund der Richtlinie des gemeinsamen Bundesausschusses über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung (Neufassung vom 20.12.2013 in Kraft getreten am 01.01.2013; zuletzt geändert am 15.02.2018). Das Verfahren ist relativ kompliziert und sehr umfassend.

Zusätzlich wurde die Terminservicestelle eingerichtet, die bei Terminvermittlung (innerhalb von 4 Wochen) behilflich ist. Hier werden jedoch keine Wunschtermine "beim Arzt ihrer Wahl" vermittelt und es müssen ggf. längere Anfahrtswege in Kauf genommen werden.

In Schleswig-Holstein prüft der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkasse ob eine drohende Unterversorgung vorliegt. Ein Anhalt auf Unterversorgung liegt vor, sofern in einem Planungsbereich der Versorgungsgrad mit weniger als 75 % für Hausärzte oder weniger als 50 % für fachärztliche Arztgruppen (z. B. Kinderärzte) ausgewiesen werden.

Gem. den Presseberichten liegt nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung im Kreis Pinneberg mit 20,5 Kinderarztstellen für 52730 Kinder im Alter von Null bis 18 Jahren keine

Unterversorgung vor. Die Versorgungsquote liegt hier bei 170 Prozent (Stand April 2018). Ebenso gibt es zurzeit in der näheren Umgebung von Tornesch Kinderarztpraxen, in denen die Neuaufnahme von Patienten sowie eine kurzfristige Terminvergabe (außer in der Grippezeit) möglich ist.

Es wird seitens der Stadt Tornesch zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf gesehen, da die Zahlen zur Ermittlung der Bedarfsplanung für die Ärzteversorgung relativ aktuell sind, regelmäßig überprüft werden und nicht bei allen Ärzten eine Überlastung vorliegt.

Des Weiteren wurde am 23.07.2018 vom Bundesministerium für Gesundheit ein Gesetzesentwurf für schnellere Termine und bessere Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz - TSVG) auf den Weg gebracht.

Das Ziel ist hier ebenfalls eine qualitativ gute und gut erreichbare medizinische Versorgung aller versicherten Patienten sicherzustellen. Der Zugang zur ambulanten ärztlichen Versorgung soll angemessen und flächendeckend sichergestellt sein. Insbesondere soll es nicht zu unangemessenen langen Wartezeiten auf Behandlungstermine bei Haus-, Kinder- und Fachärzten oder zu einem Mangel an ärztlichen Versorgungsangeboten in ländlichen und strukturschwachen Regionen kommen.

2. Belegungssituation in den Tornescher Kindertagesstätten

Die Belegung der einzelnen Gruppen in den vorhandenen fünf Kindertagesstätten sowie den drei Außenstellen der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg sind der angefügten Tabelle zu entnehmen.

3. Übergangsbetreuung an der Fritz-Reuter-Schule

Die „AWO-Fritzi-Gruppe“ an der Fritz-Reuter-Schule –Betreuungsraum an der großen Sporthalle- ist am 16.08.2018 mit zunächst 9 Kindern in den laufenden Betreuungsbetrieb gegangen. Ab dem 01.09.2018 kommen weitere 7 Kinder hinzu. Erfreulich ist, dass für 2 Kinder die Erforderlichkeit der auswärtigen Betreuung in einer Hamburger Kindertagesstätte endet. Die Vollbelegung aller 20 Plätze in dieser Gruppe ist ab 01.01.2019 erreicht.

Auf der Warteliste 2018/2019 verbleiben ab Januar 2019 rd. 30 Kinder, die in der Zeit vom 01.01.2016 bis 31.07.2016 geboren sind und erst im nächsten Jahr das 3. Lebensjahr vollenden. Nach Kenntnisstand der Verwaltung werden 12 von diesen Kindern derzeit bedarfsgerecht in einer anerkannten Tagespflegestelle betreut.

4. Fertigstellung der „Sandbaustelle“ auf der Freizeitfläche Struck'sche Koppel

Für das neue Spielgerät „Sandbaustelle“ im Kleinkindspielbereich der Freizeitfläche Struck'sche Koppel ist eine Mittelbereitstellung in Höhe von 10.000,00 € erfolgt. Zwischenzeitlich wurden die Montage und die TÜV-Abnahme ausgeführt. Die Freigabe zur Benutzung ist Anfang August erfolgt.

5. Neuorganisation der „Eltern-Kind-Kurse“ der Familienbildung Wedel e.V.

Seit Beginn der Sommerferien 2018 kann die Familienbildung Wedel e.V. die „Pavillonklassen“ an der Fritz-Reuter-Schule nicht mehr nutzen. Dieser Einschränkung zur Folge können die Angebote „Eltern- Kind- und Hebammenkurse“ nicht mehr in der bisherigen Vielfalt vorgehalten werden. Seit dem 22. August 2018 werden zunächst zwei regelmäßige Angebote, „Babycafé“ und „Rückbildungsgymnastik“, sowie eine themenbezogene Informationsveranstaltung im Stadtteilbüro in der Pommernstraße angeboten. Vorbereitend für die Fortsetzung der weiteren Prüfungen in Bezug auf den Ausbau der Kursangebote einhergehend mit der Nutzung des Stadtteilbüros wurde auf Anfrage der Kreisverwaltung Pinneberg, Team Prävention und Jugendarbeit, am 17.08.2018 ein gemeinsames Gespräch geführt. Die Stellungnahme der Kreisverwaltung hierzu vom 23.08.2018 ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

6. KiTa-Portal Schleswig-Holstein

Die Trägervereinbarungen zwischen der Stadt Tornesch und AWO Schleswig-Holstein gGmbH, WABE e.V. und DRK Kreisverband Pinneberg e.V. über die Nutzung der landesweiten KiTa-Datenbank sind inzwischen geschlossen. Die Schließung der Trägervereinbarung mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch wird verwaltungsseitig vorbereitet.

Die Schulung der vier Tornescher KiTa-Leitungen erfolgte am 04.07.2018 durch Dataport.

Im Juli wurden die Zugangs-Accounts für das KiTa-Portal an die Leitungen und an die Verwaltung erteilt. Die Ersteinrichtung der Außendarstellung der einzelnen Einrichtungen im KiTa-Portal ist bis zum 31.12.2018 geplant. Das Anmeldeverfahren zur Aufnahme der Kinder sowie Verwaltung der Wartelisten soll möglichst beginnend mit dem Kindergartenjahr 2019/2020 umgesetzt werden.

7. Anpassung der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei Tornesch

Die Öffnungszeitenstruktur der Stadtbücherei soll neu strukturiert werden. Die neuen Öffnungszeiten sollen ab dem 01.11.2018 versuchsweise in Kraft gesetzt werden. Wenn sich dies bewährt, sollen diese Zeiten ab 01.01.2019 dann als neuer Standard in Kraft treten. Dies sind die neuen Zeiten:

Mo	10.00 – 12.30 und 14.30 - 19.00
Di	9.00 – 12.30 und 14.30 – 17.00
Mi	9.00 – 12.30
Do	10.00 – 12.30 und 14.30 – 19.00
Fr	9.00 – 12.30 und 14.30 – 17.00

Diese Aufteilung orientiert sich zeitgemäß an den tatsächlichen Nutzerströmen und erweitert die Öffnungszeiten gegenüber dem jetzigen Zustand um +2,5 Stunden von jetzt 27 auf dann 29,5 Stunden.

8. Auftragsvergabe für die Schulraumbedarfsuntersuchung

Der Auftrag für die Schulraumbedarfsuntersuchung wurde wie in der vergangenen Sitzung beschlossen erteilt. Es hat bereits ein erstes Abstimmungsgespräch stattgefunden. Aktuell werden die Termine für die Ortsbesichtigung geplant und die Daten für die Untersuchung zusammengetragen. Als Stichtag für die Schülerzahlen wurde der Schulstatistiktag am 14.09.2018 gewählt.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Zu Ziffer 2:

Tabelle Belegung der Kindertagesstätten

Zu Ziffer 5:

E-Mail des Kreises Pbg. Vom 23.08.2018

Meinert, Claudia

Von: Lübcke, Ramona <R.Luebcke@kreis-pinneberg.de>
Gesendet: Donnerstag, 23. August 2018 09:54
An: Meinert, Claudia; VHS Tornesch-Uetersen Pleines, Inga
Betreff: Zwischeninfo nach unserem Gespräch

Hallo Frau Meinert,
hallo Frau Pleines,

Ich hatte Ihnen ja zugesagt, Sie über die weiteren Entwicklungen zu der Raumsituation auf dem Laufenden zu halten. Mir liegt nun die Bewertung der Kita-Aufsicht zur Nutzung des Raumes im Rahmen der Eltern-Kind-Arbeit vor. Meine Kollegin Frau Gisdepski hält den Raum für Eltern-Kind-Angebote für unbedingt nutzbar. Aus ihrer Sicht sprechen folgende Gründe für die Nutzung des Raumes:

- Warmes Linoleum
- Wickelmöglichkeit
- Behindertengerechtes WC
- Gute Anbindung mit Parkplatz und ÖPNV
- Keine baulichen Mängel

Ich hatte ja schon angedeutet, dass die Situation mit den gestapelten Stühlen und Tischen nicht ganz so glücklich ist, aber vielleicht lassen sich hier noch mobile Raumtrenner o.ä. nutzen. Es wäre darüber hinaus begrüßenswert, wenn für den Raum eine Matte o.ä. zur Verfügung stünde und der Wasserkocher gut verstaut wird. Aus Sicht von Birgit Gisdepski sind die engen Maßstäbe der Kita-Aufsicht hier nicht anzuwenden, da die Eltern-Kind-Kurse in einem überschaubaren Rahmen (also max. Dauer 1-2 Stunden), die Eltern in der Situation dabei sind und die Angebote lediglich wöchentlich und nicht täglich mit der gleichen Besetzung stattfinden.

Ich freue mich sehr über die positive Bewertung! Zum weiteren Vorgehen:

Frau Biesenthal und ich werden uns Ende September mit Frau Wohlfahrt zusammensetzen und die Situation mit ihr erörtern.

Sie können versichert sein, dass wir ein großes Interesse daran haben, die Angebote der Präventive Familienarbeit in Tornesch zu halten.

Ich werde mich nach dem Gespräch wieder bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen
Ramona Lübcke

Kreis Pinneberg
Team Prävention und Jugendarbeit
Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen
Kurt-Wagener-Straße 11, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121-4502-3460
Fax: 04121-4502-93460
E-Mail: r.luebcke@kreis-pinneberg.de
Internet: <http://www.kreis-pinneberg.de>

Belegungssituation in den Tornescher Kindertagesstätten 2018/2019; Stand: 01.08.2018

Name der Einrichtung	Angebot lt. Regelgruppenstärke	wahlweise mit Früh- bzw. Spätdienst möglich?	Vormittagsplätze	„14.00-Uhr-Plätze“	Ganztagesplätze	Hortplätze -ganztags-	„0 bis 3 Jahre“ („Krippe“)	Bemerkungen
<u>AWO-KiTa „Lüttkamp“</u> Rostocker Str. -2 Krippengruppen -4 Elementargruppen	Gesamt: 100 Plätze „U 3“ : 20 Plätze Elementar: 80 Plätze	Ja FD: 7.00 – 8.00 Uhr Anzahl: 18 SD I : 14.00 -14.30 h Anzahl: 7 SD II „G“: 16.00- 16.30 .00 h Anzahl: nicht mitgeteilt	12-Uhr Betreuung seit 08/2009 eingestellt.	40 GR. I: 20 GR. II: 20	40 Gr. I: 21 Gr. II: 22	Ab 08/2009: eingestellt	20 Krippe I: 10 Kinder Krippe II: 10 Kinder	Zusätzliche Aufnahmen: Anzahl: 3 Kinder Leider liegt keine konkrete Rück- meldung über die Belegung der Spätdienstbetreuung ab 01.08.2018 vor.
<u>AWO-KiTa Merlinweg</u> -2 Familiengruppen -3 Elementargruppen -1 Waldgruppe	Gesamt: 105 Plätze (15 Pl. „Wald“) „U 3“ : 10 Plätze Elementar: 95 Plätze	FD: 7.00 – 8.00 h (außer „Wald“) SD I: 12-12.30 h Anzahl: 9 SD II: 14-14.30 h Anzahl: SD III: 16-16.30 h Anzahl: 7	„Wald“: 15 Plätze bis 13.00 Uhr Belegung: 15	50 Plätze Belegung: 52	30 Plätze Belegung: 32	10 Plätze 5 Pl. Bis 14.00 h 5 Pl. Ganztäg. Belegung: 10 Kinder		Zusätzliche Aufnahmen: Anzahl: 4 Kinder
<u>DRK-KiTa Friedlandstrasse</u> -1 Krippengruppe -1 Familiengruppe -1 Integrationsgruppe -2 Elementargruppen	Gesamt: 80 Plätze „U 3“ : 15 Plätze Elementar: 65 Plätze	Ja FD: 7.00 - 8.00 Uhr 11 Kinder 7.30 - 8.00 Uhr 7 Kinder SD I: 14-14.30 h Anzahl: 9 Kinder SD „G“: 16-16.30 h Anzahl: 6 Kinder 16.30-17.00 Uhr Anzahl: 14 Kinder	-/-	20 Belegung: 20	45 Plätze Belegung: Integration: 15 Kinder Elementar: 30 Kinder	DRK- Hortbetreuung an der J.-S.-Schule eingestellt ab 01.08.2013	15 Plätze Belegung: 15 Kinder	Zusätzliche Aufnahmen: Voraussichtlich erst ab Dezember 2018 / Januar 2019

Name der Einrichtung	genehmigte Plätze	wahlweise mit Früh- bzw. Spätdienst möglich?	Vormittagsplätze	„14.00-Uhr-Plätze“	Ganztagesplätze	Hortplätze -ganztags-	„0 bis 3 Jahre“ („Krippe“)	Bemerkungen
<u>Evangelischer KiGa Wachsblicherweg</u> -1 Krippengruppe -3 Elementargruppen	Gesamt: 70 Plätze „U 3“ : 10 Plätze Elementar: 60 Plätze	FD: 7.30 – 8.00 Uhr Krippe: 1 Elementar: 13 Spätdienst 14.00 bis 15.00 Uhr Elementar: 15 Krippe: 3	bis 12.00 Uhr: 20 Plätze Belegung: 19 Kinder	40 Plätze Belegung: 39 Pro Gruppe jeweils 1 Kind mit Förderbedarf	-/-	-/-	10 Plätze bis 14.00 Uhr (Spätdienst bis 15.00 Uhr) Belegung: 10 Kinder	Zusätzliche Aufnahmen: Voraussichtlich erst ab Dezember 2018 / Januar 2019
<u>WABE-Kindertagesstätte „Welkenbummler“</u> -4 Krippengruppen -3 Elementargruppen	Gesamt: 100 Plätze „U 3“ : 40 Plätze Elementar: 60 Plätze	Frühdienst: 7.00 bis 8.00 Uhr 12 Kinder 7.30 bis 8.00 Uhr 12 Kinder Spätdienst: 16.00 bis 16.30 Uhr 1 Kind 16.00 bis 17.00 Uhr 15 Kinder	-/- Mindestbetreuungszeit in der WABE-KiTa: bis 14.00 Uhr !	20 Belegung: 20	40 Belegung: 40	-/-	Krippe, 6 Stunden: 20 Kinder Krippe, 8 Stunden 20 Kinder	Zusätzliche Aufnahmen sollen im Elementarbereich eventuell durch Aufsteigskinder aus den Krippengruppen erfolgen, sofern die Personalsituation dies im KiTa-Jahr 2018/2019 zulässt.
<u>AWO-Außenstelle Kindergartengruppe</u> „Am Bonhoefferhaus“ -1 Elementargruppe	Gesamt: 25 Plätze	Frühdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr Spätdienst: 16.00 bis 17.00 Uhr	-/-	-/-	Belegung: 25	-/-	-/-	Befristetes Angebot: Einstellung voraussichtlich mit Fertigstellung der AWO-KiTa „Seepferdchen“ geplant.
<u>AWO-Außenstelle Kindergartengruppe</u> „An der Fritz-Reuter-Schule“ -1 Elementargruppe	Gesamt: 20 Plätze	Frühdienst: 7.30 bis 8.00 Uhr Spätdienst: 16.00 bis 16.30 Uhr -/-	-/-	-/-	Belegung: 09/2018: 15 10/2018: 20	-/-	-/-	Befristetes Angebot 2018/2019; Einstellung voraussichtlich ab 01.07.2019 wegen Fertigstellung der AWO-KiTa „Seepferdchen“ möglich



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/178
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.07.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Katja Koch	
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Laura Teßmer
Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdaten zum 30.06.2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
10.09.2018	Hauptausschuss	
17.09.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Arbeitslosenquote	Dezember 2017	Juni 2018
im Kreis Pinneberg	4,9 %	4,5 %

Erläuterungen zur Arbeitsmarktlage am 30.Juni 2018:

Im Kreis Pinneberg waren im Juni 2018 insgesamt 7899 Männer und Frauen arbeitslos. Damit ist die Arbeitslosenzahl um 103 Personen zum Vormonat gesunken. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 549 Personen weniger.

Die Arbeitslosenquote konnte im Vergleich zum Vormonat um 0,1 % reduziert werden. Vor einem Jahr betrug sie 4,9 %.

Von den insgesamt 7899 Arbeitslosen betreute die Agentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) im Juni 3002 Personen. Damit ist die Zahl um 52 im Vergleich zum Vormonat gesunken. Es waren 168 Personen weniger als vor einem Jahr bei der Arbeitsagentur gemeldet.

Beim Jobcenter (Grundsicherung) waren 4897 arbeitslose Männer und Frauen registriert. Das sind 51 Personen weniger als im Mai. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl um 381 Personen gesunken.

Im Geschäftsstellenbezirk der Agentur für Arbeit in Uetersen lag die Arbeitslosenquote im Juni 2018 bei 4,3 %.

Die Arbeitslosigkeit war von Mai auf Juni keiner Schwankung unterworfen. Die Arbeitslosigkeit im Vorjahresmonat belief sich auf 4,4 %.

Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3358 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 184 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, dem gegenüber stehen 3369 Abmeldungen von Arbeitslosen.

(Quelle: Auszug aus dem Internet: www.jobcenter-kreis-pinneberg.de)

Eine Übersicht über die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für die Stadt Tornesch sowie der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können der Anlage entnommen werden. Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl sinkt seit dem Jahr 2013 kontinuierlich.

Übersicht über Sozialhilfeleistungen des I. Halbjahres 2018 (auszugsweise)

Sozialleistung/ Hilfeart	Fallzahlen (Vorjahr) 31.12.17	Fallzahlen 30.06.2018	Personen 30.06.2018	Männl.	Weibl.	Kosten ((Vorjahr) 01.01.-31.12.17 €	Kosten 30.06.2018 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90	98	114	62	52	512.133,05	304.457,04
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	14	12	12	6	6	125.820,14	52.026,16
Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen	41	41	41	10	31	524.917,47	301.178,51
Wohngeld/ Lastenzuschuss	13	13	-----	-----	-----	39.435,00	17.518,00
Wohngeld/ Mietzuschuss	89	101	-----	-----	-----	246.641,00	114.242,00

Erläuterungen:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Im Bereich der Grundsicherung sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben.

Die geringfügige Kostensteigerung ist auf die jährliche Regelsatzanpassung zum 01.01.2018 zurückzuführen (der Regelsatz für den Haushaltsvorstand wurde von 409,00 € auf 416,00 € erhöht).

Hilfe zum Lebensunterhalt

Zum Stichtag 30.06.2018 wurden in Tornesch 32 Fälle mit 32 Personen (13 männlich, 19 weiblich) betreut, die einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt hatten.

Auch hier gibt es keine nennenswerte Fallzahländerung.

Die Kosten für das I. Halbjahr 2018 beliefen sich für die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt auf insgesamt 119.757,86 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es zu einer Kostensteigerung gekommen, welche auf den gleichen Grund wie bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zurückzuführen ist.

Betreuung von Asylbewerbern

Im Juni 2018 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über die Anträge von 14.792 Personen (Vorjahresmonat: 36.016, Vormonat: 17.169) entschieden. Zudem ist die Zahl der anhängigen Verfahren von 50.373 (Ende Mai 2018) auf 52.514 (Ende Juni 2018) leicht an-

gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte eine deutliche Reduzierung verzeichnet werden. So waren es Ende Juni 2017 noch 146.551 anhängige Verfahren.

Im ersten Halbjahr 2018 haben insgesamt 93.316 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Im Vorjahresvergleich (111.616 Personen) bedeutet dies einen Rückgang um 16,4 %. Im gleichen Zeitraum hat das Bundesamt über die Anträge von 125.190 Personen entschieden, 282.957 weniger (-69,3 %) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Juni 2018 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 13.254 Asylanträge gestellt. Damit ist die Zahl der Asylanträge gegenüber dem Vorjahresmonat um 2007 (-13,2 %) gesunken. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl an Asylanträgen jedoch um 760 (+6,1 %).

1.854 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention (12,5 % aller Asylentscheidungen), 1.570 Personen (10,6 %) subsidiären Schutz und 487 Personen (3,3 %) Abschiebungsschutz.

Abgelehnt wurden die Anträge von 5.227 Personen (35,4 %). Abschließend bearbeitet (z. B. durch Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 5.654 Personen (38,2 %).

(Quelle: Auszug aus dem Internet: www.bamf.de)

Schleswig-Holstein:

Im Jahr 2018 hat Schleswig-Holstein bisher 1.953 Asylsuchende aufgenommen (Stand Juni 2018). Im gesamten Jahr 2017 waren es vergleichsweise 5.214 Personen und im Jahr 2016 insgesamt 9.959 Personen.

Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer waren bis Juni 2018 Afghanistan, Irak, Syrien, Iran, Jemen und die Türkei.

Eine gute Bleibeperspektive haben ca. 49,05%. Aus sicheren Herkunftsstaaten (Westbalkan) stammen ca. 3,04 %.

Bis zum 30.06.2018 wurde in 504 Fällen der Aufenthalt durch Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtende Drittländer, durch Rücküberstellungen nach dem Dublinverfahren oder durch geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen beendet.

Im ganzen Vorjahr waren es insgesamt 2.106 Aufenthaltsbeendigungen.

In den drei Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes stehen max. 4.490 Plätze zur Verfügung. Aufgrund von Um-/Bau-/Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc. liegt die aktuelle Unterbringungskapazität bei 2.439 Plätzen. Diese sind derzeit zu ca. 79 % belegt.

1.746 Personen wurden im Jahr 2018 (bis Juni 2018) in die Kreise und kreisfreien Städte verteilt.

Tornesch:

Nach Tornesch wurden im bisherigen Jahr 2018 (bis zum 30.06.2018) 14 Asylsuchende verteilt. Vier von diesen Fällen wurden auf Initiative der Stadt Elmshorn nachträglich dorthin umverteilt, da dort Angehörige wohnten und ausreichend große Wohnungen zur Verfügung standen.

Die Zahl der nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigten Hilfeempfänger ist annähernd gleichbleibend. Die Fallzahl weicht gegenüber dem Vorjahr nur um einen ab.

Viele Asylbewerber erhalten nach der Prüfung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) von der Ausländerbehörde eine auf ein Jahr bzw. drei Jahre befristete

Aufenthaltserlaubnis, da sie als politischer Flüchtling anerkannt werden oder bei ihnen international subsidiärer Schutz festgestellt worden ist.

Ab dem Zeitpunkt entfällt dann der Leistungsanspruch nach dem AsylbLG. Diese Personen wechseln dann in den Leistungsbereich des Jobcenters.

Zum 30.06.2018 waren der Stadt Tornesch insgesamt 82 Asylbewerber (davon 52 männlich und 30 weiblich; 17 Kinder/Jugendliche) zugewiesen (42 Fälle), welche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben.

Insgesamt beliefen sich die Kosten im I. Halbjahr 2018 auf 237.855,41 € (zuzüglich der Krankenhilfekosten).

Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Bei der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen ist im Vergleich zum I. Halbjahr 2017 festzustellen, dass die Fallzahlen lediglich um einen Fall abweichen. Die Kosten sind dementsprechend ebenfalls annähernd gleichbleibend.

Die Änderungen des Pflegeleistungsgesetzes haben sich in Bezug auf die Höhe der nach dem SGB XII gewährten Leistung der Hilfe zur Pflege a. v. E. nicht wesentlich ausgewirkt.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen sind die Fallzahlen leicht angestiegen (6 Fälle).

Die Kosten haben sich in diesem Verhältnis ebenfalls leicht erhöht.

Aber auch hier sind aufgrund der Änderung des Pflegeleistungsgesetzes zurzeit keine erheblichen finanziellen Auswirkungen erkennbar.

Wohngeld

Wohngeldzahlungen 01.01. - 30.06.2018 für die Stadt Tornesch

Monat	Kosten Mietzuschuss	Fälle	Kosten Lastenzuschuss	Fälle	Gesamt	Fälle
Januar	17.330,00 €	103	3.182,00 €	15	20.512,00 €	118
Februar	18.994,00 €	94	2.866,00 €	15	21.860,00 €	109
März	22.330,00 €	97	3.240,00 €	14	25.570,00 €	111
April	20.571,00 €	100	2.254,00 €	16	22.825,00 €	116
Mai	18.444,00 €	101	1.882,00 €	12	20.326,00 €	113
Juni	16.573,00 €	101	4.094,00 €	13	20.667,00 €	114
Gesamt	114.242,00 €	Ø 99	17.518,00 €	Ø 14	155.447,00 €	114

Die durchschnittlichen Fallzahlen der Mietzuschüsse sind im Vergleich zum Vorjahr um 4 Fälle gesunken.

Ansonsten gibt es im Wohngeldbereich zurzeit keine wesentlichen Änderungen.

Der Datenabgleich bei den Wohngeldfällen ist bisher noch nicht vollständig abgearbeitet. Es zeigt sich jedoch, dass seit Einführung des Datenabgleiches das Bewusstsein der Wohngeldempfänger ihren Mitwirkungspflichten nachzukommen und zusätzlich erzielttes Einkommen entsprechend mitzuteilen geschärft worden ist.

Überzahlungen im Wohngeldbereich können mit Hilfe des Datenabgleiches auf jeden Fall verringert werden.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.

Sabine Kählert

Bürgermeisterin

Anlage/n:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit für den Bereich Tornesch



Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte und Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

01056048 Tornesch, Stadt (Gebietsstand im Jahr 2017)
2017

Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise.

Merkmale	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)					
Insgesamt	3.882	3.972	4.279	4.426	4.555
dar. Männer	2.356	2.499	2.764	2.857	2.915
Frauen	1.526	1.473	1.515	1.569	1.640
Ausländer	284	315	350	362	371
unter 25 Jahre	445	430	463	488	470
55 Jahre und älter	545	610	656	720	793
Einpendler	3.124	3.205	3.474	3.617	3.724
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)					
dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	36	42	45	46	39
Produzierendes Gewerbe (B - F)	2.017	2.058	2.185	2.216	2.289
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I)	1.110	1.215	1.387	1.386	1.301
Sonstige Dienstleistungen (J - U)	719	657	662	778	926
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stichtag 30.06.)					
Insgesamt	4.919	5.005	5.248	5.311	5.482
dar. Männer	2.632	2.653	2.779	2.824	2.893
Frauen	2.287	2.352	2.469	2.487	2.589
Ausländer	198	216	241	273	296
unter 25 Jahre	525	525	568	546	594
55 Jahre und älter	855	938	997	1.056	1.186
Auspendler	4.163	4.240	4.444	4.504	4.652
Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) am Arbeitsort (Stichtag 30.06.)					
Insgesamt	1.065	1.108	1.166	1.331	1.232
dar. Männer	413	421	468	590	586
Frauen	652	687	698	741	646
Ausländer	152	164	162	209	169
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	686	708	755	779	722
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	379	400	411	552	510
Arbeitslose (Jahresdurchschnitte)					
Insgesamt	306	309	273	278	271
dar. Männer	158	155	132	142	142
Frauen	148	154	140	137	129
Ausländer	41	41	41	46	57
unter 25 Jahre	25	29	23	21	26
55 Jahre und älter	79	72	66	77	65
Langzeitarbeitslose	102	104	99	92	77
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	155	144	116	134	143
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	152	165	157	144	128

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

⁴⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Methodische Hinweise - Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgt eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

Folgende signifikante Effekte sind hervorzuheben:

- Der Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten für die Berichtsmonate Juni und Juli 2016 war insgesamt leicht unterzeichnet.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)		
		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte	kurzfristig Beschäftigte
Juni 2016	Bestand	+ 69.600 (+ 0,2 %)	+ 7.300 (+ 0,1 %)	- 200 (- 0,1 %)
Juli 2016	Bestand	+ 119.900 (+ 0,4 %)	+ 16.300 (+ 0,2 %)	- 200 (- 0,1 %)

- Die Anzahl der begonnenen und beendeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse war im 1. Quartal 2016 untererfasst und ist durch die Revision korrigiert worden.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
1. Quartal 2016	begonnene Beschäftigungsverhältnisse	+ 18.600 (+ 0,7 %)
1. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	+ 9.000 (+ 0,4 %)

- Die Anzahl der beendeten Beschäftigungsverhältnisse war vor der Revision im 2. und 3. Quartal 2016 deutlich überzeichnet.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
2. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 56.800 (- 2,6 %)
3. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 62.300 (- 2,2 %)

Die Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit schließt im Zuge der Revision 2017 zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke (von Januar 2011 bis September 2012) in der Berichterstattung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit / Teilzeit). Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit durchgängig für alle Berichtsmonate zur Verfügung.

Der Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen steht im Internet zur Verfügung:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodeberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/203
	Status:	öffentlich
	Datum:	27.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Claudia Meinert
Anmietung des Bonhoefferhauses für die Vorhaltung einer Elementargruppe bis zur Fertigstellung der AWO-Kindertagesstätte "Seepferdchen";		
hier: Verlängerung der Anmietung bis 31.12.2019		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
17.09.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß Beschluss sollte eine Außenstelle der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg als Übergangsgruppe bis zur Fertigstellung der neuen AWO-Kindertagesstätte „Seepferdchen“ in den von der Stadt Tornesch angemieteten Räumlichkeiten des Bonhoefferhauses eingerichtet werden. In dieser Elementargruppe können seit dem 01.09.2016 bis zu 25 Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr betreut werden. Die Anmietung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss ist derzeit mit der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Tornesch mit einer Laufzeit bis 30.06.2019 vereinbart. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen zum voraussichtlichen Baubeginn der neuen Kindertagesstätte sowie der erforderlichen Auftragsvergaben sämtlicher Gewerke an geeignete Fachfirmen, die unter Berücksichtigung der anhaltend starken Bautätigkeiten teilweise zurzeit kurzfristig leider nicht verfügbar sind bzw. nur zu erhöhten Baukosten tätig werden, ist mit einer Verzögerung der Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte im Baugebiet „Tornesch am See“ zu rechnen. Dies würde bedeuten, dass die Einrichtung nicht -wie bisher eingeschätzt- im ersten Halbjahr 2019 eröffnet werden kann.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Anmietung des Bonhoefferhauses bis zum 31.12.2019 zu verlängern, damit auch die Betreuung der Kinder in dieser Gruppe bis zur Eröffnung der neuen Kindertagesstätte gesichert ist.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert
 teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
 Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:		28.000	28.000			
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:		0	28.000			

Beschluss(empfehlung)

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch eine Verlängerung der Anmietung des Bonhoefferhauses mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2019 durch entsprechenden Zusatz zum bestehenden Mietvertrage vom 02.05.2016 zu vereinbaren.

gez.
 Sabine Kählert
 Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/195
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Katja Koch
Doppischer Haushalt der Stadt Tornesch für 2018; Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
17.09.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Innerhalb des Jahres 2018 ergaben sich Veränderungen, die eine Anpassung des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes für 2018 des Amtes für soziale Dienste erforderlich machen. Die Veränderungen wurden unter den jeweiligen Produktkonten erläutert. Diese Erläuterungen werden bei Bedarf mündlich in der Sitzung ergänzt.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe Anlage

Beschluss(empfehlung)

Dem Finanzausschuss wird empfohlen, den im Entwurf vorliegenden 1. Nachtrag 2018 für den Teilhaushalt 3 der Produkte des Amtes für soziale Dienste in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Nachtrag zum Ergebnis- und Finanzplan für 2018 einzustellen.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

1. Nachtrag 2018, Teilhaushalt 3
Erläuterungen zu den Veränderungen

1. Nachtrag 2018
für den Teilhaushalt 3
-Amt für soziale Dienste-

Stadt Tornesch

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ergebnis VVJ	Ansatz VJ	Ursprungs- Ansatz 2018	Nachtrag 2018	Mehr/ Weniger	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
211000		Schulträgeraufgaben Grundschulen									
	211000 543120	Geschäftsaufwendungen - Gutachten	AU	0,00	0	0	12.700	12.700	0	0	0
211300		Johannes-Schwemmesen-Schule (Grundschule)									
	211300 527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	AU	27.953,84	19.500	26.400	28.400	2.000	16.000	16.000	16.000
211500		Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)									
	211500 414700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	ER	2.711,25	0	0	10.300	10.300	0	0	0
	211500 527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	AU	6.150,57	15.400	33.400	35.400	2.000	16.400	16.400	16.400
243500		Medienzentrum des Kreises Pinneberg									
	243500 527110	Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	AU	4.276,79	5.100	5.100	11.100	6.000	5.100	5.100	5.100
	243500 783200	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	FA	3.573,00	3.000	3.000	0	-3.000	0	0	0
272000		Stadtbücherei									
	272000 414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	36.549,56	37.100	37.100	39.400	2.300	37.100	37.100	37.100
281000		Heimat- und sonstige Kulturpflege + Öffentliche Feiern									
	281000 523100	Mieten und Pachten	AU	0,00	1.000	1.000	0	-1.000	0	0	0
	281000 524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	29,00	1.200	1.200	2.000	800	2.000	2.000	2.000
	281000 581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	4.719,18	10.000	10.100	12.100	2.000	12.100	12.100	12.100
	281000 581115	ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts	AU	0,00	0	0	100	100	100	100	100
	281000 581188	ILV - Nutzungsgebühr POMM91	AU	0,00	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Stadt Tornesch
1. Nachtrag 2018
für den Teilhaushalt 3
-Amt für soziale Dienste-

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ergebnis VVJ	Ansatz VJ	Ursprungs- Ansatz 2018	Nachtrag 2018	Mehr/ Weniger	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
311200		Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg									
		Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis Pinneberg für Sozialhilfesachbearbeitung	ER	517.285,10	380.000	400.000	417.200	17.200	400.000	400.000	400.000
331100		Seniorenbeirat									
	331100 542140	Sitzungsgelder, Reisekosten und Tagegelder	AU	570,45	1.200	1.200	200	-1.000	0	0	0
	331100 543100	Geschäftsaufwendungen	AU	386,09	500	2.500	1.000	-1.500	0	0	0
365000		Tageseinrichtungen für Kinder									
	365000 448200	Erstattungen von Gemeinden/ GV	ER	19.936,12	18.000	15.000	31.600	16.600	15.000	15.000	15.000
	365000 531866	Wabe KiTa Pommernstraße - Unterschussabdeckung	AU	420.658,80	420.700	419.700	431.000	11.300	419.700	419.700	419.700
	365000 531867	AWO-Kita "Seepferdchen" Unterschussabdeckung	AU	0,00	0	0	44.200	44.200	0	0	0
	365000 531874	Kosten der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung	AU	142.721,54	13.500	6.000	1.800	-4.200	1.800	1.800	1.800
	365000 781800	Zuschüsse an übrige Bereiche; davon für die Sanierung des Außengeländes: 3650001803.2 KiTa Lüttkamp 3650001804.2 KiTa Merlinweg	FA	108.132,53	0	94.200	119.200	25.000	0	0	0
424000		Eigene Sportstätten									
	424000 448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	0,00	1.200	1.200	0	-1.200	0	0	0
Veränderungen:		Erträge (Kontenklasse 4)				453.300	498.500	45.200	452.100	452.100	452.100
		Aufwendungen (Kontenklasse 5)				506.600	581.500	74.900	474.700	474.700	474.700
		Einzahlungen Kontengruppe 68 (Investiv)				0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen Kontengruppe 78 (Investiv)				97.200	119.200	22.000	0	0	0

Erläuterungen zum Produkthaushalt 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2018

Doppik-Konto	AO-Amt	Zust. Amt	Erläuterungen	Ansatz	Nachtrag	Planung	Planung	Planung	Planung
				2018	2018	2019	2020	2021	2022
In Euro									
211000 543120 Geschäftsaufwendungen - Gutachten	2300	2300	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Schulraumbedarfsuntersuchung durch Büro Gertz Gulsche Rümenapp -Stadtentwicklung und Mobilität GbR, Hamburg gemäß Angebot vom 11.6.2018	0	12.700	0	0	0	0
211300 527110 Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	2301	2301	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Mehrkosten durch Funkfeldmessung für neue Telefonanlage	26.400	28.400	16.000	16.000	16.000	16.000
211500 527110 Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	2302	2302	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Ersatzbeschaffung wegen Umzug der SIM-Klasse aufgrund Neueinrichtung der Kita-Gruppe in deren Raum: 12 Stühle für Schulküche = 2.000 €	33.400	35.400	16.400	16.400	16.400	16.400
243500 089100 GWG-Sammelposten BGA	2453	2453	Erläuterungen zum Nachtragsplan Investm. 2435001401: Verschiebung der Haushaltsmittel aus dem Finanzplan (Investition) incl. HHRest aus VJ in den Ergebnisplan wegen Festwert, in Absprache mit dem Kreis Pinneberg (Genehmigung vom 26.4.2018).	0	0	0	0	0	0
243500 527110 Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	2453	2453	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Verschiebung der Haushaltsmittel aus dem Finanzplan (Investition) incl. HHRest aus VJ in den Ergebnisplan wegen Festwert, nach Absprache mit dem Kreis Pinneberg (Genehmigung vom 26.4.2018).	5.100	11.100	5.100	5.100	5.100	5.100
243500 783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000€	2453	2453	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Verschiebung der Haushaltsmittel aus dem Finanzplan (Investition) incl. HHRest aus VJ in den Ergebnisplan wegen Festwert, in Absprache mit dem Kreis Pinneberg (Genehmigung vom 26.4.2018).	3.000	0	0	0	0	0
281000 524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2400	2400	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Kalkulierte Bewirtschaftungskosten anlässlich des geplanten Weihnachtsmarktes	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
281000 531800 Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände	2400	2400	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Erläuterung zum Ursprungshaushalt 2018: Aufgrund des Antrages der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände vom 10.10.2017 zur Gewährung eines jährlichen Zuschusses von 4.500 €, wird der Ansatz um 2.000 € auf 7.000 € zu Lasten des Produktkontos 281000.531820 erhöht.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
281000 581110 ILV - Bauhofleistungen	3100	2400	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Erwartete Abrechnung der Sach- und Personalkosten des Bauhof anlässlich Weihnachtsmarkt.	10.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
281000 581115 ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts	3100	2400	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Erwarteter Aufwand des Bauhofes zur Reparatur der Weihnachtsbuden	0	100	100	100	100	100
281000 581188 ILV - Nutzungsgebühr POMM91	2400	2400	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Gebühr für die Nutzung der Alienlagestätte anlässlich des Weihnachtsmarktes (ILV-Gegenkonto 111809.481188)	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
331100 542140 Sitzungsgelder, Reisekosten und Tagegelder	2700	2700	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Seit dem 1.6.2018 wurde der Seniorenbeirat aufgelöst. Das Geld wird daher nicht mehr benötigt.	1.200	200	0	0	0	0
331100 543100 Geschäftsaufwendungen	2700	2700	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Die geplante Seniorenbeiratswahl fand nicht statt. Die zusätzlich eingeplanten Mittel werden nicht benötigt.	2.500	1.000	0	0	0	0
365000 448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV	2550	2550	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Bescheid des Kreises Pinneberg vom 29.6.2018	15.000	31.600	15.000	15.000	15.000	15.000
365000 531866 Wabe Kita Pommernstraße - Unterschussabdeckung	2550	2550	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Anpassung lt. Antrag BK-Zusch. 2018	419.700	431.000	419.700	419.700	419.700	419.700
365000 531867 AWO-Kita "Seepferdchen" Unterschussabdeckung	2550	2550	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Mittelbedarf für Außenstelle " Übergangsgruppe Seepferdchen an der FRS "; 08-12/2018 (Beschluss JSSKUB vom 19.03.2018)	0	44.200	0	0	0	0
365000 531874 Kosten der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung	2550	2550	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: monatl. Mittelbedarf 01-07/2018 : 1.800 €; Einstellung ab 08/2018	6.000	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Stadt Tornesch

2018

365000 781800 Zuschüsse an übrige Bereiche	2550	2550	Erläuterungen zum Nachtragsplan Invest. 3650001803: KiTa Lüttkamp 12.500 für Sanierung Außengelände (Beschl. JSSKuB vom 19.03.2018) Erläuterungen zum Nachtragsplan Invest. 3650001804: KiTa Merinweg 12.500 für Sanierung Außengelände (Beschl. JSSKuB vom 19.03.2018)	94.200	119.200	0	0	0	0
424000 448800 Erstellungen von übrigen Bereichen	3600	3600	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan; Es sind keine Einnahmen zu erwarten	1.200	0	0	0	0	0